

Begrüßung und Eröffnung

Persönliche Worte oder:

Wir sind zusammengekommen, um N.N. auf dem letzten Stück des irdischen Lebensweges zu begleiten. Wir beginnen unser Gebet und diese Segensfeier im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Gebet

Gott, du Ursprung und Ziel aller Wege, du bist da, durch alle Zeiten und über den Tod hinaus. Du hast N.N. aus Liebe geschaffen und ins Leben gerufen. Wir bitten dich: Segne N.N. und nimm sie/ihn auf in deine unendliche Liebe.

Form 1 - Kyrie

Wir bitten um dein Erbarmen:
Herr, erbarme dich.
Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

(oder: Oh Gott komm uns zu Hilfe, Herr eile uns zu helfen)

Form 2 – Gebet um Versöhnung

Guter Gott, wir legen das Leben von N.N. in deine Hände. Schau gnädig auf ihren/seinen Lebensweg. Zusammen mit ihr/ihm wenden wir uns mit Zuversicht an dich:

Vergelte das Gute, das sie/er in ihrem/seinen Leben getan hat. Nimm von ihr/ihm die Angst vor diesem Übergang, und schenke ihr/ihm deine Liebe, Geborgenheit und Frieden.

Auch wir wollen alles vor Dich, Gott, legen, wo unter uns Unfriede und Zwist war, alles, was offen und unvollendet geblieben ist, alles, was wir uns noch sagen wollten.

Form 3 – Gebet um Versöhnung

Vergib, was im Leben nicht gelungen ist, denn dein Sohn Jesus Christus hat uns in seinem Leiden und Tod von unseren Sünden erlöst, und uns schwache Menschen mit dir versöhnt.

Das erbitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Schriftlesung

Folgende Schriftlesung oder eine passende.

Der Prophet Jesaja tröstet das Volk Israel mitfolgenden Worten:

So spricht Gott, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich beim Namen gerufen, du bist mein. Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen. Denn ich, der Herr, bin dein Gott, ich, der Heilige Israels, bin dein Retter. (nach Jesaja 43,1-3)

Option: Erinnerung

Einladung an alle Anwesenden, sich in der Stille zu erinnern, was sie mit N.N. verbinden.

Überleitung zum Segen

Die Anwesenden werden eingeladen – wenn möglich – bei den jeweiligen Segensbitten mit Weihwasser ein Kreuzzeichen zu machen oder als Zeichen des Segens selber die Hände über der betreffenden Person auszustrecken.

Folgende Einleitung kann gesprochen werden:

Christus hat keine Hände nur die unseren, darum lade ich Sie ein, selbst eine Segensgeste zu machen und so Ihre eigenen Hände zu den Händen Christi zu machen.

Segen (es können auch nur Elemente daraus genommen werden)

Wenn Weihwasser verwendet wird kann mit folgenden oder ähnlichen Worten an die Taufe erinnert werden:

In der Erinnerung an die Taufe von N.N. segnen wir sie/ihn mit dem Weihwasser:

N.N., dein Leben ist einmalig und kostbar.

Kreuzzeichen/Segenszeichen auf/zur Stirn

N.N. sei gesegnet im Angesicht Gottes. Alles, was dir in den Sinn gekommen ist, alles, was du gedacht und eronnen hast, geglaubt und erhofft hast, sei gesegnet durch den dreieinigen Gott.

Kreuzzeichen auf/zum Mund

Gesegnet sei alles, was du mit deinem Mund gesprochen hast. Alle deine Worte der Liebe und des Trostes, die für immer unvergessen bleiben.

Kreuzzeichen auf/zum Herzen

All die Liebe, die du in deinem Herzen trägst, sei gesegnet – Die Liebe zu den Deinen, zu Gott und zu dir Selbst. Und Dort wo dein Herz verwundet wurde, wo es Narben gegeben hat, soll die Liebe Gottes dich erfassen und ganz heil machen.

Kreuzzeichen auf die Hände

Alles, was du in die Hand genommen, angepackt und geschaffen hast. Alles, was dir gegeben wurde, das Leichte und das Schwere, Freud und Leid, alles, was zu Ende geht, und auch das, was dein Leben überdauern wird und bleibt, sei getragen vom dreieinigen Gott.

Kreuzzeichen auf/zu den Füßen

Sei gesegnet für all die Wege, die du gegangen bist, Wege des Glücks, der Freude, der Hoffnung und der Zuversicht. Aber auch steile, steinige, dornige Wege, Wege der Krankheit und des Leids, denken wir besonders auch an die vergangenen Tage – vielleicht gab es auch den einen oder anderen Irrweg oder Fehltritt, ... Christus hat seinen Jüngern die Füße gewaschen, er wäscht sie auch dir.

Segensabschluss:

Gott sende dir seinen Engel entgegen. (*Unterfassen beider Hände, wo möglich*) Er nehme dich bei der Hand und führe dich durch Dunkelheit und Nacht ins Licht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Option: Zeichen und Fürbitten

Einladung an alle Anwesenden, in ihrer Weise N.N. Worte, Zeichen, Gesten und Fürbitten mit auf den Weg zu geben.

Vater unser

Gerade in diesen schwierigen Zeiten, vertrauen wir uns unserem Vater an. Beten wir miteinander das Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel, ...

Option: Mariengruß

Wo passend kann ein Mariengruß eingefügt werden.

Wir grüßen Maria und empfehlen N.N. ihrer Fürsprache an:

Gegrüßet seist du, Maria, ...

Segen für die Angehörigen Form 1

Auch wir wollen uns unter den Segen Gottes stellen, er begleite uns und segne euch und alle, die ihr zu N.N. gehört - Gott – er schenke euch Kraft.

Er segne eure Liebe füreinander und begleite euch auf dem Weg, der vor euch liegt. Es segne euch der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Segen für die Angehörigen Form 2

Gott unser Vater, wir bitten dich, lass uns deine Gegenwart spüren, besonders in den schweren Stunden unseres Lebens. Begleite N.N., begleite alle Anwesenden und alle, an die wir gerade denken, alle die nicht hier sein können, mit deinem Segen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Katholische
Kirche
Vorarlberg

www.kath-kirche-vorarlberg.at
Texte teilweise angelehnt an den Sterbesege
der Diözese Rottenburg Stuttgart, 2011,
und den Serbesege im ÜberGANG der
Altenseelsorge und Krankenhausseelsorge
Innsbruck, 2012.

Sterbesege

Bei diesem Segen wird das gelebte Leben in den Blick genommen und gewürdigt – es wird gesegnet. Der Sterbesege soll Sterbende im Angesicht des Todes begleiten und stärken. Selbst wenn die Worte am Ohr vorbeigehen, wird das Zeichen erlebt. Es ist ein eindrückliches Segenszeichen.

Das Ritual soll personalisiert und auf die Situation angepasst werden. Formulierungen können weggelassen oder durch eigene ergänzt werden.

Hinweise zur Leitung und Gestaltung von Ritualen am Telefon:

- Hinzubegleiten: Beziehung schaffen; erfassen, was ich tun kann; Atmosphäre schaffen
- Zwei Möglichkeiten: Die Angehörigen sind direkt beim Verstorbenen oder die Angehörigen sind räumlich getrennt von dem Verstorbenen

1. Erster Anruf - Vorbereitung

- Wer ist da? Fehlt noch jemand?
- Hinführung: Was tun wir jetzt überhaupt?
- Anleiten zum Atmosphäre schaffen: Wenn möglich eine Kerze anzünden, (sofern vorhanden: Weihwasser, Blumen, religiöse Symbole wie Kreuz, Rosenkranz etc.)
- Technische Möglichkeit (bspw. Möglichkeit zur Videotelefonie über WhatsApp prüfen oder per Lautsprecher – Was ist für die Angehörigen passend und was kann der / die SeelsorgerIn anbieten?)
- Angehörige bitten, sich wieder zu melden, wenn die Vorbereitungen abgeschlossen sind

2. Zweiter Anruf – Durchführung

- Wer ist jetzt da? Wer wäre gerne da und soll ins Gebet hineingenommen werden?
- Wie heißt ihr/e Angehörige/r, die/der im Sterben liegt?
- Beginn der Feier